

Mai 2004



# Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e. V.

[www.dskv.de](http://www.dskv.de)



**23. Deutscher Damenpokal  
in  
Viernheim**



# 24. Deutschlandpokal des DSKV

## Samstag, den 16. Oktober 2004

Offene Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers  
**Gerhard Schröder**

- Ausrichter:** Landesverband 1 Berlin Brandenburg für den DSKV
- Spielort:** Festzentrum Mariendorf, 12107 Berlin, Mariendorfer Damm 222
- Spielbeginn:** Samstag, den 16. Oktober 10,00 Uhr
- Startkartenausgabe:** Freitag, den 15. Oktober ab 16,00 Uhr – am Veranstaltungstag 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr
- Startgeld:** € 11,- **Schüler und Jugendliche € 5,- inklusive Kartengeld Kombiticket für Worldcup und Deutschlandpokal € 18,- !**
- Anmeldung:** Nur schriftlich LV 1 Berlin – Brandenburg – Schildhornstraße 52 – 12163 Berlin oder E-Mail [lv1bb@t-online.de](mailto:lv1bb@t-online.de) Fax: 030 / 82 70 32 47
- Modalitäten:** Internationale Skatordnung – 3 Serien a 48 Spiele  
**Die 1. und 2. Serie gelangen in den Mannschaftswettbewerb !  
Serie 1 und 2 des Freitagsturnier sowie Serie 1 und 2 des Deutschlandpokals gelangen in die Sonderpreiswertung !  
Zur 3. Serie wird nach Punktstand gesetzt ! \*)**
- Konkurrenzen:** Einzel und Mannschaftswettbewerb für Vierermannschaften Damen und Herren – **Schüler/Jugendliche skaten separat !**
- Verlustspielgeld:** 1. – 3. je Serie verlorene 50 Cent, je weiteres verlorenes € 1,-
- Preise:** **Das gesamte Startgeld gelangt in die Preisauslobung !**  
Preisgestaltung ab August im Internet unter [www.dskv.de](http://www.dskv.de)  
Skatjournal/Skatfreund  
Damenpreis Einzel und Mannschaft extra, sofern auch als Damen startend, d.h., Damen werden automatisch bei den Herren gewertet, wenn keine Damenanmeldung erwünscht ist !  
Schüler und Jugendliche Extrawertung !  
Mannschaftswertung nach gleichen Kriterien der Einzelwertung
- Besonderes:** Analog der freiwilligen Verpflichtung des LV 1, zugunsten der Schwerverwundeten und im Auslandeinsatz gefallener Soldaten der Bundeswehr, zu spenden, werden die Preise, in keiner Weise gemindert – hilft uns dabei durch Teilnahme !

\*) Anmerkungen zum Setzen: Die Startkarten sind nach der 2. Serie aufgerechnet abzugeben. Rechenfehler zu Gunsten des Teilnehmers werden korrigiert und können zur Disqualifikation führen. Rechenfehler zu Ungunsten des Teilnehmers werden nicht korrigiert. Der Einfluss auf das Setzen bleibt der Spielleitung vorbehalten.

# Bayernpokal 2004

Der Bayerische Skatverband e.V.  
als Veranstalter und die  
Verbandsgruppe 89 Iller/Lech  
als Ausrichter

laden zum Bayernpokal 2004 nach Gersthofen (bei Augsburg) ein.

**Schirmherr:** Herr Siegfried Deffner, 1. Bürgermeister der Stadt Gersthofen  
**Sonntag, 27. Juni 2004**  
**Ort:** Stadthalle Gersthofen bei Augsburg  
**Beginn:** 10:00 Uhr, Einlass 09:00 Uhr  
3 Serien nach den Regeln der internationalen Skatordnung, Zeitlimit 2 Std.

**Startgeld:** 10,00 Euro und 1,00 Euro Kartengeld  
Jugendliche 5,00 Euro

**Mannschaft:** 16,00 Euro

**Bußgeld:** 1. – 3. Spiel je 0,50 Euro, ab dem 4. Spiel je 1,00 Euro

**Preise:** **Gesamtes Startgeld = Geldpreise sowie Pokale für die Erstplatzierten**  
Die Preisgestaltung richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

**Meldung:** Bis Donnerstag dem 24. Juni 2004 schriftlich an

Klaus Diekmann, Leitenbergstr. 15, 86916 Kaufering  
**Tel.: 08191/66425 (tagsüber), 08191/66924 abends**  
**Fax: 08191/664525**  
e-mail: [klaus.diekmann@kaufering.de](mailto:klaus.diekmann@kaufering.de)

**Das Startgeld muss mit der Anmeldung auf das Konto  
8147480 bei der Sparkasse Landsberg (BLZ 700 520 60)  
überwiesen werden.**

**Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nicht möglich.**

Die Veranstaltung gilt als Wertungsturnier für die VG 89 Iller/Lech,  
die VG 88 Schwäbischer Skatverband und die VG 80 Skatverband Region München.

Wir wünschen eine gute Anreise und einen harmonischen Verlauf. Helfen Sie dem Ausrichter durch  
komplette und pünktliche Anmeldungen.

Ulli Gerhardt  
Präsident BSkV

Peter Blasskiewitz  
Präsident VG 89

## 10. Thüringen - Pokal 2004 im Skat

am Sonntag, den 04. Juli 2004  
gestiftet vom Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen  
**Herrn Dieter Althaus**



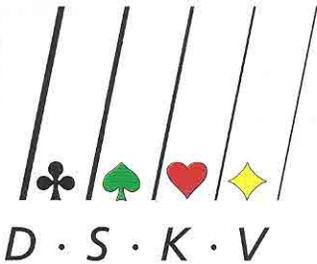
- Ausrichter:** 1. Kahlaer Skatclub e.V.
- Spielort:** Gaststätte "ROSENGARTEN" in Kahla  
Am Sportplatz 2, Tel.: 036424 - 22398
- Beginn:** 10,00 Uhr, Einlass ab 9.00 Uhr
- Teilnehmer:** offen für alle Skatspieler/-innen, die nicht vom DSKV oder ISPA gesperrt sind
- Modus:** 3 Serien à 48 Spiele (addiert, ab 2. Serie wird gesetzt) nach der Internationalen Skatordnung des DSKV. Gespielt wird mit deutschem oder Vierfarbblatt. Einzelwettbewerb und 4er Mannschaften
- Startgeld:** 22,50 € incl. Kartengeld für Einzelwettbewerb, Junioren unter 21 Jahren 12 €. **Bei Überweisung bis 20.06.2004 nur 20 € Startgeld, Junioren 11 €.** Startgeld für 4-er Mannschaft 20 € .
- Preise:** **1. Preis 800 €** + Wanderpokal des Ministerpräsidenten + Pokal,  
**2. Preis 600 €** und **3. Preis 400 €**. Jeder 5. Teilnehmer erhält einen Geldpreis. Diese Preise sind garantiert bei 250 Teilnehmern in der Gesamteinzelwertung.  
**1. Preis bei 40 Mannschaften 500 €**, 2. 300 €, jede 4. Mannschaft = 1 Preis  
Junioren erhalten nur 1 Preis gemäß ihrer Meldung  
Einzelserienwertung: 1. 100 €, 2. 80 €, 3. 50 €  
Einzelserie Mannschaft: 1. 100 €, 2. 80 €, 3. 40 €
- Pokal:** Der Pokal wird als Wanderpreis übergeben. Er ist im folgenden Jahr zu verteidigen. Sollte dies einem Spieler/-in 2 aufeinanderfolgende Jahre gelingen, so geht der Pokal in deren Besitz über. Zur Erinnerung erhält der Sieger einen verkleinerten Pokal.
- Verlustgeld:** 1. bis 3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. je 1,00 €, Junioren 50 %
- Einzahlungen:** **Steffen Berndt, Norisbank Jena, Kto: 6896539009, BLZ: 76026000**
- Anmeldungen:** ACHTUNG - beschränkte Teilnehmerzahl (max. 300), Übernachtung auf Anfrage  
Ludwig Wahren, Schönblick 7, 07768 Kahla  
Tel: (0170) 3878117 oder (036424) 52641, Fax: (036424) 20112  
E-Mail: Ludwig.Mahl@t-online.de

### **Der Landesverband Thüringen**

Präsidium  
des LV Thüringen

Ludwig Wahren  
Vorsitzender des 1. Kahlaer Skatclub

Wir wünschen eine gute Anreise in die Porzellanhauptstadt Thüringens und allen Teilnehmern "Gut Blatt".



# Der Skatfreund

Mai 2004

**Happy Birthday!**  
Wir gratulieren herzlichst  
zum Geburtstag:

### Aus dem Inhalt:

❖ SkG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
❖ Anschriften Präsidien	Seite 7
❖ Anschriften Landesverbände	Seite 8
❖ Bericht Deutscher Damenpokal	Seite 9 - 11
❖ Tabellen Liga 2. Spieltag	Seite 12 - 13
❖ Ranglisten Einzel	Seite 14 - 16
❖ LV EM Niedersachsen-Bremen	Seite 17
❖ EM Thüringen	Seite 18
❖ MM Württemberg	Seite 19 - 20
❖ Betriebssport Bremen	Seite 21
❖ LV 2 EM	Seite 22
❖ Baden-Württemberg LV EM	Seite 23 - 25
❖ SkG und Lösungen	Seite 26
❖ Terminvorschau / Turniervorschau	Seite 27
❖ Reisetipps / Impressum	Seite 28

### **Curt Bennemann**

Ehrenmitglied, Dümeln  
am 5. Mai

### **Rainer Schaub**

Vizepräsident, DSKV  
am 12. Mai

### **Andy de Rossi**

Mitglied des ISkG, Nordestedt  
am 17. Mai

### **Erhard Heise**

Mitglied VbG, Berlin  
am 18. Mai

### **Joachim Kindt**

Ehrenmitglied, Nürnberg  
am 25. Mai

...und natürlich allen anderen  
Skatfreundinnen und Skatfreunden,  
die in diesem Monat Geburtstag haben!

*Titelbild: Siegerinnen Deutscher Damenpokal 2004, Rainer Fries*

*Wir bitten freundlichst um Beachtung der Insertionen unserer Anzeigenkunden.*



## Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 110



## Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 432

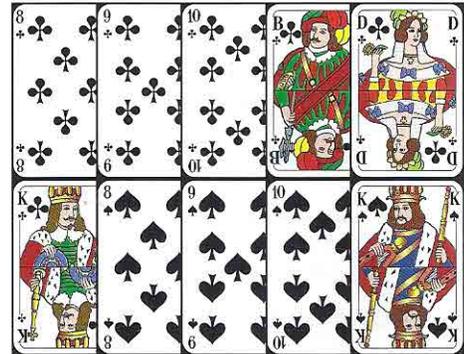


Nach ordnungsgemäßer Kartenverteilung passt Mittelhand. Ohne ein Gebot von Hinterhand abzuwarten, passt Vorhand ebenfalls. Hinterhand nimmt nun, ohne ein Gebot abzugeben, den Skat auf, betrachtet die beiden Karten und legt sie für alle erkennbar kurz auf den Tisch. Danach nimmt sie den Skat wieder auf, sortiert ihn in ihre Karten ein und drückt ordnungsgemäß. Nun legt sie ihre 10 Handkarten offen auf den Tisch und tauft gleichzeitig einen »Null Ouvert«.

Jetzt bemängeln die Gegenspieler, dass Hinterhand kein Reizgebot abgegeben hat und damit auch nicht Alleinspieler werden konnte. Der Kartengeber ist der Meinung, das Spiel müsste eingepasst werden. Hinterhand ist der Auffassung, dass sie kein Reizgebot mehr abgeben muss, wenn die beiden anderen Spieler gepasst haben. Den Skat dürfe sie als Alleinspieler immer offen zeigen. Da sie somit keinen Regelverstoß begangen hätte, könnte sie auch ihren »Null Ouvert« spielen. Einer der Gegenspieler ist der Meinung, dass Hinterhand nur deshalb ein Spiel angesagt habe, weil ihr die Karten im Skat in ihr Blatt gepasst hätten. Wäre das nicht der Fall gewesen, hätte Hinterhand auch nicht Alleinspieler werden wollen und das Spiel eingepasst.

Wie ist zu entscheiden?

**Lösung auf Seite 26 dieser Ausgabe**



**Kartenabbild:** Kreuz-8, -9, -10, -Bube, -Dame, -König; Pik-8, -9, -10, -König.

Hinterhand, nach Skataufnahme regelrecht verzweifelt, drückt Herz-Ass und Karo-10 zum Null ouvert mit dem vorangestellten Blatt. Eine höchst wacklige „Kiste“! Dabei hatte Hinterhand ursprünglich etwas ganz anderes im Sinn. Sie wollte, um im letzten Spiel bei einem Preisskat vielleicht doch noch in den Preisbereich vorzustoßen, auf Biegen und Brechen Kreuz ohne fünfzehn spielen. Diese Absicht aber durchkreuzte beim Reizwert von 44 – Mittelhand hatte bis 40 mitgehalten – der Kreuz-Bube neben Pik-8 im Skat. Hoffnungslos überreizt – eine für Hinterhand nahezu ausweglose Situation! Was tun? Also greift der Alleinspieler zum einzig noch möglichen Strohalm – und gewinnt zum Entsetzen der Gegenspieler tatsächlich diesen unglaublichen Null ouvert.

**Frage:** Wie sind die Karten bei den Gegenspielern verteilt, wenn Vorhand, die 23 (Null) noch gehalten hatte, mit nur sieben Augen im Blatt durch die Pik-8 im Skat zu einem unverlierbaren Null ouvert gekommen wäre?

### Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 431 sind

**Manfred Hebenstreit**

Sonnwendstr.17  
82362 Weilheim

**Manfred Lins**

Peenestr. 3  
51371 Leverkusen

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch  
(Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!

**Lösungen bis 12. Mai 2004 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.**



<b>Funktion</b>	<b>Name/Anschrift</b>	<b>Telefon/Fax/Mail</b>	<b>Spezielle Aufgaben</b>
Präsident	Heinz Jahnke Eisenhardtweg 33 28277 Bremen	04 21 - 82 48 08 04 21 - 82 78 16 Praesident@dskv.de	Repräsentation Ehrungen, Urkunden Ranglisten, Quoten
Vizepräsident	Uve Mißfeldt Am Grasweg 2 41379 Brüggen	0 21 63 - 95 32 56 0 21 63 - 64 89 Vize1@dskv.de	Ordnungen Sportausschuss Städtepokal
Vizepräsident	Rainer Schaub Burgbergstraße 41 34225 Baunatal	05601 - 89 46 88 05601 - 96 02 45 Vize2@dskv.de	Internet (Online-Skat, Recht) Spielerpassdatei Sportabzeichen
Schatzmeister	Egbert Odenbach Lindenstraße 5 72479 Straßberg	0 74 34 - 23 05 0 74 34 - 31 61 99 Schatzmeister@dskv.de	Finanzen Mitglieder- verwaltung
Verbands- spielleiter	Peter Reuter Postfach 31 41 53889 Mechernich	0 24 43 - 31 59 90 0 24 43 - 31 59 92 Spielleiter@dskv.de	Meisterschaften, Vorständeturnier Spielstätten Sportausschuss
Pressereferent	Herbert Binder Schönblickstraße 21 72116 Mössingen	0 74 73 - 22 4 88 0 74 73 - 23 7 87 Presse@dskv.de	Pressearbeit Skatfreund Internet (Design, Inhalte)
Jugendreferent	Wolfgang Muus Klein Mühlen 7 23611 Bad Schwartau	0451-2961871 0451-2961871 Jugend@dskv.de	DSJM Blindenmeisterschaft
Damenreferentin	Siegrid van Elsbergen Wabenstraße 1 90455 Nürnberg	09 11 - 88 05 21 09 11 - 88 04 58 Damen@dskv.de	Damenpokal Fahnen Sportausschuss
Skatgericht	Peter Luczak Sudetenstraße 55 35039 Marburg	0 64 21 - 4 31 45 0 64 21 - 4 77 27 Skatgericht@dskv.de	Präsident
Verbandsgericht	Joachim Maurischat Winterthurstraße 5 13407 Berlin	0 30 - 4 55 52 32  Verbandsgericht@dskv.de	Präsident
Internetbeauftragter	Lukas Fedorowicz Pilotystraße 82/co Röber 90408 Nürnberg	09 11 - 81 09 513  internet@dskv.de	Internet DSKV
Geschäftsstelle	Deutscher Skatverband e.V. Gerichtstraße 3 33602 Bielefeld	05 21 - 6 63 33 05 21 - 6 43 12 Geschaeftsstelle@dskv.de	Wilfried Hoberg Geschäftsführer
Verkaufstelle Altenburg	Deutscher Skatverband e.V. Burgstraße 8 04600 Altenburg	03447-892909 03447-892909 Skat.info@gmx.de	Nicole Habeck



## Präsidenten der Landesverbände

<b>LV 01 Berlin-Brandenburg</b>	Jan Ehlers Bahnstr. 96 19322 Wittenberge Geschäftsstelle Schildhornstr. 52 12163 Berlin	038 77 - 4051 62 0160-121 55 21  030-82703245/6	0 30 -82 70 32 47  lv1bb@t-online.de
<b>LV 02 Schleswig Holstein</b>	Dieter Rehmke Postfach 21 24853 Jübek	0 46 25 - 9 41 0171 - 4772459	0 46 25 - 17 91  fsh-juebek@t-online.de
<b>LV 03 Niedersachsen- Bremen</b>	Heino Bollhorst Ulmenhof 3 29633 Munster	05192 - 1 09 78 05192 - 136220	0 51 92- 98 61 20  HeinoBollhorst@aol.co
<b>LV 04 Nordrhein - Westfalen</b>	Peter Tripmaker Franz - Liszt - Str. 22 59269 Beckum	0 25 25- 38 980 02521- 88255(d) 0172 -5349581	0 25 25 -95 01 22  PeterTripmaker@aol.c
<b>LV 05 Westdeutscher Skatsportverband</b>	Dieter Steinke Sankt Augustiner Str. 21 53225 Bonn	02 28 -46 04 36	02 28- 4 22 33 26
<b>LV 06 Südwestdeutscher Skatverband</b>	Werner Baumgart Kloppbergstr. 51 67596 Dittelsheim-Heßloch	06244 - 46 01 0171-3 33 57 17	0 62 44 -90 53 46  Werbaum@t-online.de
<b>LV 07 Baden - Württemberg</b>	Wolfram Vögler St. Katharinenweg 15 78465 Konstanz	0 7531-4 34 51 07531-803217 (g) w.voegtler @ stadwerke.konstanz.de	07531-80 33 31 (g)
<b>LV 08 Bayern</b>	Ulrich Gerhardt Bäckergasse 7 86150 Augsburg	0821 -50475 09 0821-3102545 (g) 0172- 82161 85	08 21- 5 04 75 08 08 21 -34 64 86 40 (g) Uli.Gerhardt@t-online
<b>LV 09 Sachsen</b>	Hans-Jürgen Homilius Am Güterbahnhof 2 08359 Breitenbrunn	03 77 -56 16 00 0172 -708 99 18	F 03 77 -56 16 39  Homilius@t-online.de
<b>LV 10 Thüringen</b>	Klaus Zehnpfund Joliot - Curie - Str. 5c 98693 Ilmenau	036 77- 8825 64	
<b>LV 11 Sachsen - Anhalt</b>	Fritz Kunz Luise-Otto-Peters-Str. 7 06120 Halle	0345 -5506574	03 45 5 50 65 74  FritzKunz@t-online.de
<b>LV 12 Mecklenburg- Vorpommern</b>	Wilfried Schröder Wiesenstr. 11 18209 Neuhof Geschäftsstelle Manfred Drell Uhlenbusch 31 21481 Lauenburg/E.	038203 -62821 0171 -47405 12 Wilfried.Schroeder@warnowwerft.de  04153-51783	04153-51667  drell-manfred@web.de
<b>LV 13 Hamburg</b>	Michael Voß Sprützkamp 21 22547 Hamburg	040 -84059712 0172- 414 44 17	Praesident@lv13.de
<b>LV 14 Hessen</b>	Peter Luczak Sudetenstr. 55 35039 Marburg	06421 - 43145 0171-8017995	0 64 21 4 77 27  Skatrichter@gmx.de



## 23. DEUTSCHER DAMENPOKAL IN VIERNHEIM



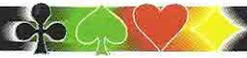
Vom hohen Norden bis tief aus dem südlichen Bayern waren die 376 Skatdamen am Sonntag nach Viernheim gereist um im Bürgerhaus den 23. Deutschen Damenpokal auszuspielen. Besonders stark waren die Landesverbände aus Hessen und Baden – Württemberg vertreten. Der Südwestdeutsche Skatverband, Ausrichter dieser Veranstaltung, hatte sich auf den Austragungsort Viernheim festgelegt. In der Person von Herbert Meseke, dem Schatzmeister im Landesverband 06 und Vorsitzenden des Skatclubs Vernemer Buwe, ruhte die meiste Verantwortung für dieses Turnier der Freundschaft. Mit sehr großem Einsatz meisterte er mit der Un-

terstützung seiner Präsidiumskollegen diese Arbeiten vorzüglich.

Schon zum offenen Vorabendturnier kamen 127 Skatbegeisterte ins Bürgerhaus. Dieses aus 2 Serien je 36 Spiele durchgeführte Turnier gewann mit 2.562 Punkten der Vierneimer Skatspieler Walter Martens vor Karlheinz Dewald aus Mannheim mit 2.406 Pkt. und Norbert Zeimet aus Plankstadt mit 2.369 Punkten.

Am Sonntag war dann für die Mannen um Präsident Werner Baumgart voller Einsatz erforderlich um diese erste Großveranstaltung zu bewältigen. Pünktlich um 9:00 Uhr marschierten, nach einer kurzen Ansprache der Damenreferentin, Siegrid van Elsbergen, die Damenreferentinnen der einzelnen Landesverbände mit ihren Fahnen ein und postierten sich dann auf der Bühne des Bürgerhauses. Wie üblich wurde der Damenpokal mit der Deutschen Nationalhymne, gesungen von der aktiven und attraktiven Skatspielerin Susanne Kollwe die auf dem Keyboard vom Präsidenten des Saarländischen Skatsportverbandes, Wolfgang Rui, begleitet wurde, eröffnet. Der Bürgermeister der Stadt Viernheim, Matthias Baaß, Vizepräsident Rainer Schaub, Damenreferentin Siegrid van Elsbergen und LV-Präsident Werner Baumgart wünschten den Damen einen angenehmen Aufenthalt in Vierheim und für den Verlauf des Turniers das nötige Kartenglück. Danach reizten die Damen, in Raucherinnen und Nichtraucherinnen getrennt, ihre Spiele. Die Spielleiter vom LV 06 hatten nun alle Hände voll zu tun, denn der Computer hatte durch falsche Eingaben die 3 Serien so eingeteilt, dass immer die gleichen Damen an einem Tisch zusammen hätten spielen müssen. Das Missgeschick wurde bereinigt und mit neuen per Hand ausgefüllten Startkarten ging es nach einer kurzen Verzögerung in die zweite Runde.



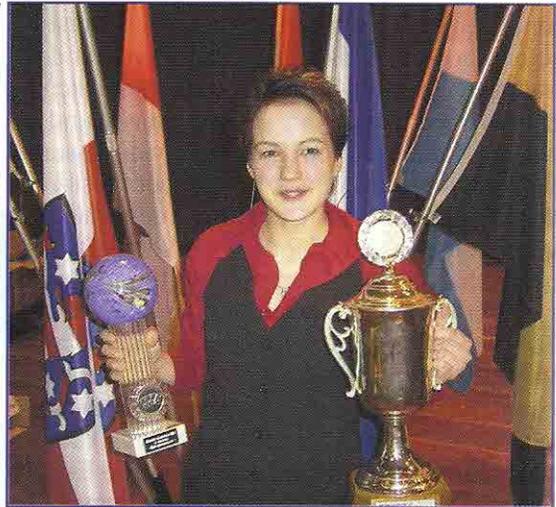


Die Bewirtung im Allgemeinen war für den Pächter des Bürgerhauses ein größeres Problem. Mächtig ins Schwitzen kam der Koch beim Mittagstisch, denn 376 hungrige Damen mussten mit Schnitzel, Gaulaschsuppe, Gemüse- und Salatteller versorgt werden.

Nach 3 Serien war dann die Schlacht geschlagen und die Siegerinnen konnten von Siegrid van Elsbergen und Rainer Schaub geehrt werden. Zuvor erhielten die Damen noch als Erinnerungsgeschenk, eine Tasse mit der gotischen Vier aus dem Viernheimer Stadtwappen. Annette Kochendörfer vom LV 07 sicherte sich mit 4. 577 Punkten den

Sieg, 300,- Euro Preisgeld und die Startkarte samt Übernachtung für den Deutschlandpokal in Berlin. Platz zwei ging an Rosi Müller mit 4.390 Punkten vor Helga Schölzel mit 4.383 Punkten. Der Skatverband Baden-Württemberg siegte auch im Mannschaftswettbewerb mit 38.412 Punkten gefolgt von der Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen mit 37.104 Punkten und den Damen aus Bayern mit 35.022 Punkten. Riesengroß war die Freude bei Simone Brandes aus Gunzenhausen denn Sie hat die Jugendwertung gewonnen. Unsere Damenreferentin Elfi Poncelet und Herbert Meseke stellten über 60 Sachpreise für die Siegerinnen zusammen. Zudem wurden noch 30 Geldpreise ausgelobt.

Präsident Werner Baumgart und seine Präsidiumskollegen waren sichtlich erleichtert, dass die mit erheblichen Problemen behaftete Veranstaltung, mit dem großzügigen Verständnis der anwesenden Damen noch gut zu Ende gebracht werden konnte. Für künftig anstehende Veranstaltungen dieser Größenordnung im Bereich des Südwestdeutschen Skatverbandes, glaubt das Präsidium nach den Erkenntnissen vom Deutschen Damenpokal einiges hinzulernt zu haben.



*Rainer Fries  
Pressereferent Südwestdeutscher Skatverband*



## NACHBETRACHTUNG ZUM DAMENPOKAL

### VON DER DAMENREFERENTIN

Wenn ein Damenpokal vorbei ist, ist es immer das Erste, dass ich mich bei dem ausrichtenden Landesverband bedanke. Auch dieses Mal möchte ich mich bei allen Beteiligten des Landesverbandes Südwest bedanken. Sie haben im Vorfeld ihre Freizeit geopfert, um uns diesen Damenpokal auszurichten.

Mein Dank gilt auch den Damenreferentinnen und –referenten, die es wieder verstanden, die Damen zum Besuch des Damenpokals zu motivieren.

Die Größe der Halle, die es uns ermöglichte, die Raucherinnen und Nichtraucherinnen zu trennen, war wirklich optimal. Die Eröffnung mit der Nationalhymne, gesungen von unserer Skatfreundin Susanne Kollwe in Begleitung von Skatfreund Wolfgang Rui, Präsident des Saarländischen Skatsportverbandes, war wirklich ein einmaliges Erlebnis. Die Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Viernheim Matthias Baaß war sehr herzlich, aber dann...

Die Einteilung der Tische war wirklich ein Flop. Alle Spielerinnen sollten 3 Serien lang miteinander spielen. Da viele Ummeldungen vorlagen, war der Spielleiter völlig irritiert. So erstellte er neue Startkarten mit einer neuen Tischeinteilung. Diese Unzulänglichkeit bescherte uns nach der 1. Serie eine Pause von 1 Stunde.

Und nun kam der 2. Flop. Der Wirt, der im Vorfeld uns schriftlich genügend Bedienung und gute Essens- und Getränkepreise garantiert hatte, war völlig überfordert. Da die Damen die Pause für die Essenseinnahme nutzen wollten, gab es lange Wartezeiten beim Ausgeben der Essen und Getränke.

Als wir nun um 13 Uhr die 2. Serie starteten, hatten der Wirt und das Bedienungspersonal die Bewirtung immer noch nicht in den Griff bekommen. Auf Grund dieser Misere, die Damen mussten sich zum Teil die Getränke selbst holen, musste die Zeit für die Serien wesentlich verlängert werden. Dadurch konnte die Siegerehrung erst um 19 Uhr statt wie geplant um 17 Uhr erfolgen.

Mein Dank gilt aber allen anwesenden Damen, die mit großer Gelassenheit diese Pannen aufgenommen hatten.

Ich kann mich für diese Pannen nur entschuldigen und werde mich weiterhin bemühen, dass solche Fehler nicht mehr auftreten. Ich hoffe, dass im nächsten Jahr in Halle an der Saale die Damen wieder zahlreich zum Damenpokal kommen, um dort nur Spaß und Freude an unserem geliebten Hobby haben.

*Siegrid van Elsbergen*

#### Einzelwertung:

Rang	Name	Vorname	Landesverband	Punkte
1	Kochendörfer	Annette	07	4577
2	Müller	Rosi	01	4390
3	Schölzel	Helga	03	4383
4	Gatz	Cornelia	10	4279
5	Gaubernator	Sylvia	04	4050
6	Dahlem	Irene	14	4032
7	Umlauf	Elke	07	4000
8	Stasch	Wally	04	3949
9	Adrian	Ulla	01	3878
10	Knapp	Rosi	07	3847
11	Freund	Monika	04	3843
12	Fötisch	Waltraud	10	3824
13	Brandes	Christa	08	3816
14	Kassner	Marita	07	3811
15	Reuter	Karin	08	3802
16	Römer	Yvonne	07	3787
17	Sehrer	Anne	07	3779
18	Helbeck	Inge	05	3751
19	Abel	Andrea	06	3725
20	Brettschneider	Cordula	09	3724

#### Mannschaften

1	Baden-Württemberg e.V.	7	38412
2	NRW e.V.	4	37104
3	Bayern	8	35022
4	Hessen	14	34699
5	Südwestdeutscher SkV	6	33491
6	Westdeutscher SkV	5	33274
7	Thüringen	10	32025
8	Berlin-Brandenburg	1	31895
9	Niedersachsen-Bremen	3	31814
10	Sachsen	9	31705
11	Schleswig-Holstein	2	28431





## 2. Bundesliga

### Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	L	02.23	SC Kalübbe e. V.	26.462	16:02
2	B	13.06	SIG Buben II Elmenhorst	23.352	12:06
3	J	02.23	Kieler Buben II	23.897	11:07
4	M	13.04	S.C. Kleeblatt Harburg	23.110	11:07
5	P	03.38	SC der gold. Herz.Vollersode	24.162	10:08
6	N	04.46	Baukauer Buben Herne	22.934	10:08
7	E	03.38	TSG Seckenhausen	22.213	10:08
8	C	02.23	1. Ostsee SC Kiel	21.042	10:08
9	F	02.22	SC Elveshörn Elmhorn	21.249	09:09
10	T	02.24	Die zünftigen Skatbr. Lübeck	23.517	08:10
11	K	02.22	1. SC Sankt Peter Ordning	21.482	08:10
12	H	03.38	SG Stern Bremen	20.329	07:11
13	D	03.38	Vahrer Buben Bremen	23.100	06:12
14	A	03.37	Pik Sieben Zeven	21.358	06:12
15	S	02.22	1. SC Sankt Annen	19.937	06:12
16	R	04.44	Kreuz Ass Lingen	19.600	04:14

### Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	F	10.01	Grand Altenburg	22.318	11:21
2	E	09.02	Skatfreunde Leipzig II	23.298	11:21
3	P	03.33	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	23.289	11:21
4	R	03.30	Langendammer Buben Nienbrug	23.266	11:21
5	T	10.02	1. Skatclub Greiz	23.076	11:21
6	K	09.02	Skatfreunde Leipzig I	22.691	11:21
7	J	03.38	Skatclub Hoya e.V.	22.333	10:08
8	B	10.02	1. Skatclub Gera	23.016	09:09
9	S	01.15	Hansa Buben Berlin	22.974	09:09
10	N	03.31	Celler Skatfreunde	21.475	09:09
11	M	03.30	Schaumburger Buben Lindhorst	20.691	09:09
12	C	04.49	Alle Asse Bünde	19.972	09:09
13	H	11.01	Rosenbuben Sangerhausen	22.312	08:10
14	D	03.31	Heideföfische Hermannsburg	22.660	07:11
15	L	08.86	Pik Sieben Bad Steben	19.045	05:13
16	A	01.11	Ohne 11 Friedrichshain Berlin	17.386	02:14

### Staffel West

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	K	06.65	Pik 7 Ralingen	24.522	15:3
2	F	05.51	Skfr. Merksteine	23.665	14:4
3	N	05.57	Herz Dame Menden	24.291	13:5
4	R	05.58	Lennestädter Iserlohn	24.833	12:6
5	P	05.50	1.Skatclub Stommeln	24.127	12:6
6	T	05.51	Herz Dame Stahe-Niederb.	23.171	9:9
7	L	04.41	Skfr. Brockhuysen	22.986	9:9
8	S	14.60	Die reizenden Haan. Dreieich	22.742	9:9
9	C	04.42	Die Joker II Oberhausen	21.593	9:9
10	H	04.43	Gute Laune Recklinghausen	22.560	8:10
11	A	06.65	Gemischte Asse Alzey	21.392	7:11
12	D	05.57	Skfr. Fröndenberg	21.107	7:11
13	B	04.40	Herz König Mönchengladb.	20.228	6:12
14	M	04.40	Asse 85 Hilden	19.932	6:12
15	J	05.58	TuS Heven 09 Witten	21.989	5:13
16	E	14.63	Nur net passe Wetzlar	19.038	3:15

### Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	14.64	Rochusbuben Großauheim	27.697	15:3
2	F	07.01	Drei Könige Tübingen	26.640	14:4
3	E	08.80	Württaler Jungs Gräfelting	24.969	13:5
4	H	06.68	ESC Blau-Weiss Mannheim	24.239	13:5
5	R	06.68	Eber 82 Eberbach	24.333	12:6
6	N	08.85	Kreuz Bube Treuchtlingen	23.012	11:21
7	P	14.61	1. Skatclub Dieburg II	22.532	11:21
8	T	07.01	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	22.183	09:09
9	K	08.89	1. Lechfelder SC 84 Lagerlechfeld	21.497	08:10
10	C	06.68	Alle Asse Sandhofen	21.494	08:10
11	S	08.80	Skatclub Anzing-Poing	22.877	07:11
12	D	08.88	Hohenlohe Crailsheim	20.685	06:12
13	B	07.06	1. Skatclub Lahr	20.176	05:13
14	M	14.61	Skatfreunde Gräfenhausen	19.032	05:13
15	A	08.80	Skatclub München-Süd	21.088	04:14
16	L	07.07	Skatfalken Überlingen	19.232	04:14

## Regionalliga

### Staffel 1

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	11.01	1. SKC Schelle-Lusche Köthen	25.520	17:01
2	P	09.04	FSL Raschau	25.331	13:05
3	F	09.03	Herz As II Dresden	25.044	12:06
4	L	01.15	Lichterfelde 82 Berlin	24.136	12:06
5	E	01.11	Herz As e.V. Eberswalde	23.703	11:07
6	M	09.01	Treffpunkt Chemnitz	22.699	11:07
7	S	01.13	Moabiter Buben Berlin	21.344	09:09
8	D	11.01	Grün Ass Hettstedt	20.710	09:09
9	T	01.17	Goldene 7 Berlin	21.450	08:10
10	B	09.03	Herz As I Dresden	21.432	08:10
11	A	01.11	Ohne Elfen Friedrichshain II Berlin	21.190	08:10
12	N	10.02	Hermisdorfer Kreuz Hermisdorf	20.656	08:10
13	C	09.01	Vier Wenzel Flöha- Erdmannsdorf	21.699	07:11
14	K	11.01	1.Skatclub Genthin	20.896	07:11
15	R	11.01	1. Skatverein Halle	20.181	03:15
16	H	10.01	Einheit 91 Altenburg	15.736	01:17

### Staffel 2

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	02.24	Concordia Lübeck	24413	14:4
2	B	13.02	Herz Sieben Duvenstedt I	26333	13:5
3	M	02.24	Mit Vieren Bargeheide	24848	13:5
4	E	12.10	Neptun Rostock	24010	11:21
5	A	12.30	Rügener Skatasse	22794	11:21
6	L	13.20	Herz Sieben Duvenstedt II	22486	11:21
7	T	13.04	Skatfreunde Geesthacht	23070	11:21
8	S	12.01	Hansa Rostock	21643	9:09
9	H	02.22	Skatföfische Leck	23230	8:10
10	C	02.22	1.Wilsteraner SC	21885	8:10
11	D	02.23	1.Kieler SK	21718	7:11
12	F	01.14	Prignitzer Buben Perleberg	19816	7:11
13	N	02.23	Gut Blatt Rendsburg	21936	6:12
14	K	12.01	Klein Paris Güstrow	20550	6:12
15	P	02.22	Had'n Lena Meldorf	19764	5:13
16	R	02.24	Cocker Eutin	19488	5:13



## Staffel 3

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	03.38	Die Glückssritter II Ritterhude	25289	15:03
2	K	03.39	SK Leer	25064	15:03
3	R	03.38	Harten Lena Blemwerder	23869	12:06
4	T	03.38	Einigkeit Bremerhaven	23508	11:07
5	S	03.39	VfB Stern Emden	21927	11:07
6	A	03.39	Hager Buben Hage	22742	10:08
7	J	04.44	Sportverein Wietmarschen	22383	10:08
8	D	03.39	Hasetal Lönigen	22982	09:09
9	L	03.38	18 - 20 Hammersbeck Bremen	21255	08:10
10	C	13.02	TuRa Asse Norderstedt	21704	07:11
11	P	13.06	SC Alsterdorf Hamburg	20650	07:11
12	N	13.04	Seevetaler Trümpfe Seevetal	19050	07:11
13	H	13.06	Billstedter Lausbuben Hamburg	21437	06:12
14	F	03.38	Eule Bremerhaven	21421	06:12
15	E	03.39	Ammel. Tischklopper Metjendorf	20787	05:13
16	M	13.08	SC Lur up im SV Lurup Hamburg	19032	05:13

## Staffel 6

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	05.55	1. SV 91 Hillesheim	25.973	15:03
2	E	14.63	Aulataler Asse Oberaula	23.711	14:04
3	M	05.55	Herz Bube Bitburg	24.216	12:06
4	F	06.65	Pik 7 Mainz Mainz	22.960	11:07
5	D	05.53	1. Bonner Skatclub Bonn	21.892	11:07
6	C	05.55	Null Hand Tälchen Konz	23.352	10:08
7	B	14.60	Fortuna 69 Frankfurt	20.856	10:08
8	T	14.62	Die Kelkheimer Trümpfe Fischbach	23.222	09:09
9	H	06.66	Skatfreunde Alt Saarbrücken	22.629	09:09
10	R	05.53	Herz Sieben 80 Kommern	20.787	09:09
11	S	14.35	1. Skatclub Marburg	23.253	07:11
12	A	14.63	1. Steinbacher SV Steinbach	21.443	07:11
13	L	14.60	SC Main Asse Frankfurt	19.085	06:12
14	K	14.63	SC 78 Neu Anspach	20.068	05:13
15	N	05.54	Hobby Skatclub Spay	18.444	05:13
16	P	05.55	Konzer Buben Konz	19.294	04:14

## Staffel 4

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	R	03.30	Skatgem. Limmer 1982 Hannover	24818	12:06
2	J	03.30	SK Herrenhausen	23897	12:06
3	A	03.33	Dreilinden Osterode	23475	12:06
4	L	04.48	Rot-Weiss Bielefeld	23023	12:06
5	M	03.30	Karo Ass Nienburg	22799	11:07
6	S	04.49	Schlinger Herzubben Detmold	23986	10:08
7	T	04.45	1. SC Melle	23973	10:08
8	K	03.34	Solling Asse Holzminden	22404	10:08
9	H	03.31	Dream Team 98 Ostheide	22403	09:09
10	B	04.49	Unter Uns Lämershagen	21877	09:09
11	D	03.31	Bärenass Vorsfelde	21501	09:09
12	N	03.33	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel II	21123	08:10
13	P	03.30	BSC HvFintel Schneverdingen	19724	06:12
14	C	03.30	Jürse 88 Luttmersen	19197	06:12
15	E	04.47	Schlosskönige Paderborn	20617	05:13
16	F	04.49	SC Minden	19616	03:15

## Staffel 7

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	C	07.71.	Pik Bube "60" Stuttgart e.V.	23 642	14 : 04
2	H	07.71.	Gut Blatt Esslingen	24 697	12 : 06
3	A	07.78.	Hochrhein-Grenzach-Wyhlen I	24 261	12 : 06
4	R	07.77.	Prinz Franz v. Hohenzollern Sigmaringen	23 540	12 : 06
5	T	07.76.	Schnippel die10 Haslach	22 875	11 : 07
6	F	07.78.	Sternwaldbrummer Freiburg	23 502	10 : 08
7	D	07.77.	Skatburg Pfullendorf	22 387	10 : 08
8	J	07.77.	Seerose Radolfzell	22 046	09 : 09
9	S	07.78.	Ass Raus Schopfheim	22 183	08 : 10
10	L	07.75.	Kreuz Bube Schwann	22 567	07 : 11
11	E	07.78.	Hochrhein-Grenzach-Wyhlen II	22 039	07 : 11
12	B	07.76.	Skatfreunde Offenburg	20 922	07 : 11
13	P	08.89.	Landsberger Buben Landsberg	20 004	07 : 11
14	P	07.71.	1. SC Plüderhausen	22 054	06 : 12
15	M	07.75.	Karo 8 Wildbad	19 628	06 : 12
16	M	07.78.	Reizende Jungs Wehr	19 051	06 : 12

## Staffel 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	H	04.42	SSV Post Oberhausen	24404	15:03
2	F	05.50	Skfr. Mauenheim Köln	24881	14:04
3	L	04.40	Die bösen Sieben Dülken	23690	12:06
4	R	04.40	Skatsport-Verein Karo As II Meerbusch	23943	11:07
5	E	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	23149	10:08
6	S	04.47	Karo Bube 1983 e.V. Beckum	22967	10:08
7	D	04.40	Heidebuben Grefrath	24026	09:09
8	K	05.57	Gute Freunde Elsetal	23465	09:09
9	C	04.42	Die Ableger Drevenack	22770	09:09
10	M	04.42	75er Asse Oberhausen	21071	09:09
11	T	05.51	Lustige Luschen Baesweiler	22117	08:10
12	N	04.41	Hat Geklappt Mülheim	21074	08:10
13	B	05.51	1. Skatklub 1979 Myhl	22176	07:11
14	A	04.47	Herz Dame Lippstadt	17898	06:12
15	P	04.42	Die Joker III Oberhausen	18839	04:14
16	J	04.41	Rheinasse Rheinhausen Duisburg	19821	03:15

## Staffel 8

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	P	08.86	1. SC Bamberg	27.773	17:01
2	R	08.83	Weisse Lämmner Kelheim	24.865	15:03
3	S	06.68	SG 1985 Neckarau	24.493	13:05
4	T	08.87	Kahlgründer Skfr. Mensengesäß	25.439	12:06
5	J	08.85	Blauweiße Schwäne Schwand	24.628	11:07
6	A	06.68	1. SC Mannheim 69	23.173	10:08
7	C	08.85	Robin Hood II Nürnberg	22.268	09:09
8	B	14.64	Wolfgänger Asse Hanau	22.060	09:09
9	D	07.01	Kreuz Bube Schwäbisch Hall	22.482	08:10
10	K	06.68	SG Rheinau / Mannheim	22.290	07:11
11	F	08.87	Lustige Buben Wenighösbach	21.778	07:11
12	L	14.64	Die Maintaler Maintal	21.037	07:11
13	M	08.86	1. SC Kulmbach	20.783	07:11
14	E	14.61	Dynamite II Darmstadt	21.396	06:12
15	N	07.01	Böse Buben Bietigheim	20.377	05:13
16	H	08.85	1. SC Noris Nürnberg	19.338	01:17



## Ranglisten

Diejenigen, die Ranglistensieger werden können, sind grün eingefärbt.

### Rangliste der Herren

2004

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Albrecht, Eckhard	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	222
2	Meyer, Herbert	Hager Buben Norden	03.39.038	195
3	Härtel, Silvio	SC Hoya	03.38.056	192
4	Stegen, Walter van	Die Ableger Drevenack	04.42.045	189
5	Zens, Josef	Pik As Daun	05.55.030	180
6	Kinback, Thomas	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	179
7	Meinig, Joachim	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	178
8	Freytmuth, Jens	SC Hoya	03.38.056	177
9	Däfler, Harald	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	173
10	Keil, Gerhard	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	157
11	Klix Frank	1. Genthiner Skatklub	11.01.007	146
12	Hattendorf, Peter	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	145
13	Falk, Norbert	Ohne Elfen Friedrichshain	01.11.002	145
14	Knorr Wolfgang	1. SC Dieburg	14.61.012	143
15	Schmid, Ernst	1. SC Dieburg	14.61.012	142
16	Kahland, Helmut (-)	Had'n Lena Uetersen	13.08.051	141
17	Wehle Daniel	Laurissa Lorsch	14.61.021	134
18	Albecker, Harry	Fair play Rastatt	07.05.032	133
19	Gester, Alexander	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	125
20	Oschewski Hermann	Kreuz Bube Treuchtlingen	08.85.053	122
21	Münch, Ingolf	1. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	120
22	Frauenkron, Lothar	Lustige Luschen Baesweiler	05.51.059	117
23	Wüllenweber, Georg	Karo As Meerbusch	04.40.005	117
24	Wagner Josef	Landsberger Buben	08.89.008	115
25	Schilling, Jörg	Billstedter Lausbuben	13.06.001	108
26	Kranke, Horst	Rotenburger Buben	03.37.029	107
27	Lingens, Frank	Holstentor Lübeck	02.24.008	105
28	Riedel, Gerhard	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	103
29	Zaack, Wolfgang	Fair Play Oberhausen	04.42.008	103
30	Nitschke Klaus	1. Hallescher Skatverein	11.01.001	102
31	Lener Manfred	1. SC Ostsee Kiel	02.23.005	102
32	Bischoff, Frank	1. Marburger SC	14.35.023	101
33	Wienand, Michael	Die Joker Oberhausen	04.42.025	101
34	Ettling, Armin	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	100
35	Hecker, Wolfgang	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	99
36	Czaika, Klaus	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	97
37	Müller, Roland	SC 81 Bayreuth	08.86.001	96



Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
38	Worzelberger, Armin	SC Main-Asse Frankfurt	14.60.022	95
39	Crawley Martin	Hohenlohe Crailsheim	08.88.009	94
40	Küsters, Markus	Die Joker Oberhausen	04.42.025	94
41	Brandt Rolf	Had`n Lena Meldorf	02.22.007	94
42	Engler, Jürgen	Die Rochusbuben Groß-Auheim	14.64.017	93
43	Bommersheim, Wolfram	1. Steinbacher SV	14.63.012	93
44	Barnewitz, Jan	Elbe Asse	13.06.080	93
45	Köhler, Hans-Helmut	Drei Könige Tübingen	07.01.047	93
46	Zietz, Rainer	SC Hoya	03.38.056	93
47	Naujoks Manfred	SC Kulisse Hannover	03.30.048	91
48	Grucza, Jörg	1. SC Rosenheim	08.82.002	88
49	Fritz Dietmar	Herz 7 Duvenstedt	13.02.058	86
50	Fintel, Helmut von	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	85

## Rangliste der Damen

**2004**

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Pullig, Angelika SSC	Darmstadt Dynamite	14.61.029	239
2	Drießen Renate	Die Schneeschnöpper	04.41.007	179
3	Suhling, Erika	Eule Bremerhaven	03.38.089	141
4	Wegemann, Silke	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	136
5	Päßler Claudia	Pik 7 Ralingen	05.55.011	132
6	Knape, Claudia	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	125
7	Pundsack, Isa	SC Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	100
8	Schindhelm, Marion	1. SC 1964 Roth	08.85.016	83
9	Hattendorf Karmen	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	78
10	Dengler Maria	1. SC 1983 Arzberg	08.86.008	75
11	Kadur, Sabine	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	75
12	Thiry, Angelika	Fair Play Oberhausen	04.42.008	74
13	Schulze, Claudia	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	74
14	Hübner Renate	Trave Buben Lübeck	02.24.014	73
15	Frank, Liesel	Concordia Lübeck	02.24.010	70
16	Dietrich Ursula	SC LU-Edigheim	06.67.004	70
17	Diesveld, Brigitta	1. SC Kusenbaum	04.49.003	69
18	Möhle, Doris	Schippen Lümmel	03.38.034	64
19	Ricklefsen Barbara	SC Klappholz 78	02.23.071	64
20	Jalowietzki, Heike	Herz Dame Lippstadt	04.47.033	64
21	Amelung, Brigitte	Concordia Lübeck	02.24.010	64
22	Rudolf Marion	SG Neckarau	06.68.007	63
23	Schödder-Isermann, Marg	1. SC Rauchfrei Colonia 2	05.50.014	63
24	Schröder, Karin	Rosenblatt Pinneberg	13.08.008	59
25	Rüthemann Marion	Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	59



## Rangliste der Junioren

2004

Platz	Name, Vorname - Jg-	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Struck Stefan - 83 -	Rauch passé Hamm	04.47.001	78
2	Scholz Dominik - 86 -	Köpenicker Asse Berlin	01.17.004	62
3	Scholz Marco - 83 -	Reizende Paloma Asse	13.02.018	60
4	Meier Marc - 84 -	Blanke 10 Laatzen	03.30.022	44
5	Deurer Dominique - 86 -	Kreuz Bube Schwann	07.05.016	34
6	Boos Markus - 84 -	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	17
7	Erdt Tobias - 85 -	SC Dillingen	08.88.019	8

## Rangliste der Senioren

2004

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Kühn, Hans-Joachim	1. SC Bamberg	08.86.009	175
2	Helders Bernd	Skatfreunde Broekhuysen	04.41.011	144
3	Lederer Werner	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	144
4	Fintel, Helmut von	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	122
5	Eckhoff, Reinhold	1. SC Osnabrück	04.45.004	111
6	Hartmann, Walter	Stuttgarter Skatunion e.V.	07.01.001	97
7	Burkhardt, Gerhard	1. SC Plüderhausen	07.01.034	82
8	Rathjen, Gerhard	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	81
9	Kuschka Erhard	Skatfreunde Risiko Seussen	08.86.007	78
10	Duerkop Horst	Heidewinkel Harrislee	02.23.060	76
11	Klass, Michael	1. SC Sankt Augustin	05.50.017	74
12	Treiber Edith	Sprudelbuben Bad Vilbel	14.63.011	73
13	Schäfer, Alfred	Pik 7 Pforzheim	07.05.002	68
14	Ploch Ferdi	Die Joker Oberhausen	04.42.025	68
15	Dietrich, Arthur	SC Greiz	10.02.003	65
16	Kauss, Horst	1. SC Dieburg	14.61.012	65
17	Waga, Ulrich	SCG Puttgarden	02.24.020	65
18	Reuter Peter	Herz 7 '80 Kommern	05.53.010	60
19	Kindt, Jochen	1. SC Nürnberg	08.85.043	59
20	Benner, Adolf	Nur net passe Wetzlar	14.63.007	59
21	Jupe, Wolfgang	Herz Bube Mosbach	06.68.114	58
22	Fleischmann Frank	Miese 7 Kaiserslautern	06.67.031	58
23	Maier Walter	Einheit 91 Altenburg	10.01.005	55
24	Hüninghake, Julius	Trumpf As Diepholz	03.38.074	54
25	Wächtler Werner	SG BaLi 91	01.13.045	53



# SkVNB

## Skatverband Niedersachsen-Bremen e.V. - Leiter der Öffentlichkeitsarbeit -

Johannes Brand, Weißenburg 58, 26871 Papenburg, Tel: 04961 916100, Fax: 916102

### LV EM 2004 – Delmenhorst

Die diesjährige EM im Landesverband Niedersachsen – Bremen (SkVNB) fanden am 27. und 28. März in Delmenhorst statt. Die VG 38 hatte mit der Delmeburg ein außerordentlich gutes Spiellokal ausgesucht.

Am Samstag wurden 5 Serien zu je 48 Spielen durchgeführt. Es wurde nach Los gesetzt. Wolfgang Pape von den Hanseaten Bremen hatte mit 7197 Punkten die Führung bei den Herren übernommen. Somit spielte er am Sonntag mit Silvio Härtel (Hoya), Wolfgang Jäger (Limmer) und Peter Sommer (Steinhude) an Tisch 1.

Bei den Damen erwischten Kornelia Plewka, Christel Welcher, Ulrike Keuneke und Karmen Hattendorf den besten Start. Hermann Lagemann, Fred Schölzel, Manfred Kindlein und Günter Nagel führten die Liste der Senioren an.

In der 6. Serie erreichte Erika Suling 1910 Punkte und schob sich auf Platz 3 vor. Wolfgang Pape konnte seine Führung behaupten. Bei den Senioren gab Fred Schölzel seinen Platz an Kurt Schneider ab.

Die 7. Serie ergab keine wesentlichen Änderungen. Es war ein allgemeines Kopf an Kopf Rennen angesagt. Um 15.30 Uhr war die 8. Serie beendet. Die Sieger und die Qualifizierten standen fest.

<b>Damen:</b>	1. Kornelia Plewka, Die Glückskäfer	10.106 Pkte.
	2. Babet Dieterich, 1. Garßener Gem.	9.648 Pkte.
	3. Anne Krebs, Schaumburger Buben	9.248 Pkte.

<b>Herren:</b>	1. Wolfgang Pape, Hanseaten Bremen	10.237 Pkte.
	2. Manfred Naujoks, SC Kulisse Han.	10.017 Pkte.
	3. Wolfgang Jäger, Skatgem. Limmer	9.856 Pkte.

<b>Senioren:</b>	1. Kurt Schneider, Bad Zwischenahn	8.181 Pkte.
	2. Luzian Sichma, Schaumb. Buben	7.773 Pkte.
	3. Günter Nagel, Hude	7.455 Pkte.

<b>Junioren:</b>	1. Christian Kramer, SC Saterland	
------------------	-----------------------------------	--

Gut Blatt für die DEM im Mai in Mechernich!



## 14. Thüringer Einzelmeisterschaft im Skat

in allen vier Kategorien wurde diese Meisterschaft erst in den Schlussrunden durch große Serien der Titelträger entschieden. Besonders dramatisch ging es bei den Herren zu. Am Ende befanden sich drei ehemalige Titelträger unter den besten Sechs, doch der Titel ging nach gespielten 7 Serien und 14 Stunden Spieldauer im allerletzten Spiel durch ein gewonnenes Grünspiel mit 12 Punkten Vorsprung an einen der jüngsten Herren, Thomas Ebhardt aus Sömmerda. Dieser Verein wurde erst vor wenigen Monaten gegründet.

160 Teilnehmer erfreuten sich an zwei Tagen einer hervorragenden Organisation in Kahla. In der Damenkonkurrenz gelang der Geraerin Dagmar Melzer-Gallinat die erfolgreiche Titelverteidigung. Bei den Senioren setzte sich der überaus beliebte und erfolgreiche Leichtathlet Peter Knieper vom SC Hermsdorfer Kreuz auch in dieser Sportart durch. Damit qualifizierten sich neben den drei Titelträgern bei Damen, Senioren und Junioren auch 7 Herren für die Deutschen Meisterschaften im Mai in Meckernich. Besonders enttäuschten die erfolgsverwöhnten Greizer, die keinen Teilnehmer zu dieser Meisterschaft stellen konnten.

Damen: 1. Dagmar Melzer-Gallinat, 1.Geraer SC, 5057 Punkte, 2. Martina Wendt, 1.SC Schmalkalden, 4671 Pkt., 3. Isolde Müller, 1.Geraer SC, 4396 Pkt., 4. Amanda Langner, 1. Geraer SC, 5. Waltraud Födisch, SC Hermsdorfer Kreuz, 3932 Pkt.

Herren: 1. Thomas Ebhardt, Blanke Zehn Sömmerda, 8220 Pkt., 2. Günter Hoffmann, Skatfreunde Steinach, 8208 Pkt., 3. Dietmar Kießling, SC Schauhasen Niederböhmersdorf, 7944 Pkt., 4. Ernst Lange, 1.SC Ronneburg, 7940 Pkt., 5. Rainer Schaller, 1.SC Ronneburg, 7883 Pkt., 6. Klaus Schaller, Zöllnitzer Asse Jena, 7832 Pkt., 7. Uwe Krummel, 1. Geraer SC, 7824 Pkt., 8. Manfred Flache, 1.SC Ronneburg, 7695 Pkt., 7695 Pkt., 9. Uwe Reuß, 1. Geraer SC, 7652 Pkt., 10. Andy Staudigel, Weinbergbuben Gompertshausen, 7613 Pkt.

Senioren: 1. Peter Knieper, SC Hermsdorfer Kreuz, 4286 Pkt., 2. Reinhold Sänger, SC Schauhasen Niederböhmersdorf, 4103 Pkt., 3. Heinz Teichmann, Schmöllner Füchse, 3921 Pkt., 4. Hubert Reinhardt, Tambacher Buben, 3888 Pkt., 5. Robert Flucke, Südharzbuben Steinrode, 3799 Pkt..

Junioren: Thomas Aehnelt, Trabantclub Altenburg, 4485 Pkt., Dirk Müller, Lumpziger Buben, 4424 Pkt., 3. Markus Langer, SSKV Wintersdorf, 4405 Pkt., 4. Heiko Fischer, Blanke Zehn Sömmerda, 4278 Pkt., 5. Tommy Groß, Unterlandasse Stressenhäuser, 4266 Pkt.

*Ludwig Wahren*

## Württembergische Mannschaftsmeisterschaft in Jettingen



Bürgermeister Hans-Michael Burkhardt und Rainer Baur

Jeder Verein würde gerne einmal an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen. Das Interesse an den Ausscheidungswettbewerben ist daher im Skatsportverband Nordwürttemberg sehr groß. 42 Vereine mit 64 Mannschaften bekundeten Interesse einen der 22 Qualifikationsplätze zu erkämpfen. 4 Serien musste also sehr gut und mannschaftsdienlich gespielt werden um die begehrten Plätze zu erhalten. Zudem auch der Titel des württembergischen Mannschaftsmeisters und Ranglistenpunkte lockten.

Jettingens neu gewählter Bürgermeister Hans-Michael Burkhardt, Schirmherr der Veranstaltung, zitierte Martin Luther als er meinte, „in der Kürze liegt die Würze, Jettingen ist stolz so viele SkatspielerInnen beherbergen zu dürfen, Gut Blatt.“

VG-Präsident Wilhelm Maurer und der 1. Vorsitzende des Vereins „Blinde Jung's Jettingen“, Skfr. Rainer Baur stimmten ihm zu und nach diesen Begrüßungen wurde das Skatspiel eingeläutet.



Die Siegermannschaft mit Schatzmeisterin und Präsident

Die Skatfreunde ,62 LB/Möglingen, Titelverteidiger hatten mit Gerhard Räuchle einen exzellenten Kämpfer, doch den Titel mussten sie abgeben. Immerhin noch Platz 10 und einen Qualifikationsplatz ergattern. Noch ist nichts verloren. Esslingens 2. Mannschaft

ließ sich wohl von ihrer „Ersten“ motivieren und überrundete diese um satte 700 Punkte. Alle 3 Mannschaften von „Gut Blatt Esslingen“ waren am Ende qualifiziert. Doch dann entsann

sich die Mannschaft der „Skatfreunde 72 Winterbach“ ihrer Qualitäten. Rudi Müller und Jürgen Schmidt, schon im Jahr 1997 Mitglieder der siegreichen Meistermannschaft, schafften zusammen mit Skfr. Werner Scholing und Skfrin. Brigitte Dobelmann dann den Sieg. Herzliche Gratulation.

Der ausrichtende Verein „Blinde Jung's Jettingen e.V. trägt im Grunde seinen Namen zu Unrecht. Die Organisation, Bewirtung und der komplette Service konnte sich sehen lassen. An dieser Stelle dank an die Ausrichter.



Die Organisatoren



Spielleiter Karl-Heinz Sevenich hatte immer rechtzeitig die Ergebnislisten ausgehängt, jeder Verein konnte sofort nach Schluss der Serie seine Ergebnisse mit den anderen Vereinen vergleichen, auch er trug zum guten Gelingen bei.

HerBi

Pl	Verein	M	Ges	Wt	CW
1	Winterbach "Skatfreunde `72" e.V.	I.	19377	15	15
2	Schwäbisch Hall "SC Kreuz Bube e.V."	I.	18744	12	12
3	Heilbronn "SC`61" e.V.	II.	18282	10	10

### Skat - Einzelmeisterschaft im Südwestdeutschen Skatverband

Am Samstag und Sonntag, den 27. & 28. März 2004 fanden sich die Qualifikanten aus den Verbandsgruppen Nordbaden, Rheinhessen/Nahe, Saarland und dem Skatverband Pfalz im Bürgerhaus von Heddesheim ein um die Teilnehmer an den Deutschen Einzelmeisterschaften im Skat in Mechernich zu ermitteln. 21 Damen, 126 Herren, 18 Senioren, 6 Junioren und 3 Jugendliche waren am Start. Die Skatfreunde vom Skatclub Pik 7 Heddesheim gaben sich alle Mühe die Teilnehmer bei bester Laune zu halten. Gespielt wurden am Samstag immerhin 5 Runden und am Sonntag nochmals 3 Runden Skat. Mit Schnitzel, Sauerbraten, belegten Brötchen, einer reichhaltigen Getränkekarte sowie Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen vom Büffet, das direkt neben den Skattischen aufgebaut war, wurden die hungrigen und durstigen Skatspieler/innen verköstigt.

Unser Spielleiter Eckhard hatte dieses Mal die richtigen Startkarten ausgedruckt, sodass die 5 gesetzten Serien ohne große Verzögerungen bis 21:30 Uhr durchgezogen werden konnten. Danach war Schwerstarbeit für den Spielleiter und seine Helfer angesagt, denn die Spiellisten aus den 5 Runden mussten noch in den Computer eingegeben werden damit am Sonntag die Sitzenteilung nach Punkten gewährleistet ist. Die Nachtschicht mit der Korrektur der Startkarten und der Eingabe dauert dann auch bis 3:00 Uhr in der Frühe.

Nach 8 Serien standen dann die Sieger, die gleichzeitig bei der Deutschen Einzelmeisterschaft startberechtigt sind, ermittelt. Bei den Damen siegte Ursula Diedrich Skatverband Pfalz, bei den Herren Siegfried Köster VG Saarland, bei den Senioren Hans Frey VG Nordbaden, bei den Junioren Nadine Niese VG Nordbaden und bei den Jugendlichen Wolfram Kirsch ebenfalls VG Nordbaden. Den Siegern nochmals herzlichen Glückwunsch. 2 Damen, 17 Herren, 2 Senioren und die Juniorin aus dem Südwestdeutschen Skatverband sind somit qualifiziert zur Deutschen Einzelmeisterschaft in Mechernich.

Rainer Fries  
 Pressewart Südwestdeutscher Skatverband



## 2. Skatturnier um den Betriebssportpokal in Bremen

Unter diesem Motto lud die Sparte Skat der BSAG Bremen (Bremer Straßenbahn) zum 2. Betriebssportpokal ein. Am 17. Januar fand dieses Ereignis in der Kantine am Flughafendamm statt.



*Alwin Böhmer von der BSAG, Einzelsieger Arno Grützmaker von der SG-STERN und Mitorganisator Andree Winter von der SG-STERN.*

Im letzten Jahr wurde der Betriebssportpokal vom SG-Stern (Daimler-Chrysler) als Versuchsballon ins Leben gerufen. Waren es im letzten Jahr über 50 Teilnehmer, erhöhte sich die Zahl in diesem Jahr auf 84 Teilnehmer. Mit tatkräftiger Unterstützung der Skatfreunde von Daimler-Chrysler richtete die BSAG ein gut organisiertes Turnier aus, in angenehmer und entspannter Atmosphäre. Auch fürs leibliche Wohl war gesorgt bei sehr sozialen Preisen. Während im vergangenen Jahr die Beteiligung noch bei 4 Betrieben lag, waren es diesmal schon 6 Betriebe. Neben der BSAG, der SG-Stern Bremen, dem Klöckner Skat und BSC-Becks is Trumpf, nahmen diesmal die SG-Stern Hamburg und ein Schwester-

unternehmen der BSAG aus Hannover (ÜSTRA) teil. Insgesamt spielten 17 Mannschaften und noch einige Einzelspieler um den begehrten Wanderpokal, Einzelpokale, Preisgelder in Höhe von 900€ und 49 Sachpreise. So konnten mehr als die Hälfte der Spieler einen Preis mit nach Hause nehmen. Der diesjährige Sieger war die Mannschaft SG-Stern Bremen I mit 9013 Punkten, in der Aufstellung Detlef Hoormann, Heinz-Peter Möller, Wilfried Wark und Andree Winter. Sie erhielten als Preis 160 Euro plus Wanderpokal. Die zweitplatzierte Mannschaft war die BSAG I, unter Mitwirkung von Uli Rukowski, Werner Tietjen, Joachim Büttner und Björn Zimmer mit 8217 Punkten. Der Preis 100 Euro.

Den 3. Platz belegte die BSAG III, mit Klara Grothe, Peter Köhn, Gerd Hoppen und Frank Dahm mit 8129 Punkten. Auch sie bekamen noch 50 Euro. Des Weiteren wurden noch 3 Preise im Pärchenskat ausgespielt. In der Reihenfolge Erika Klein und Björn Zimmer BSAG 4575 Punkte, Inge Ohlrogge und Wuschel Ohlrogge ebenfalls BSAG mit 4460 Punkten und die 3 platzierten ein Gemeinschaftsteam der BSAG und SG-Stern Bremen Andree Naus und Hans-Theo Kauertz mit 4022 Punkten. Es gab 25 Euro und 2 mal 15 Euro. Den Pokal und Geldpreis mit 175 Euro für den 1. Platz in der Einzelwertung holte sich diesmal Arno Grützmaker von der SG-Stern Bremen mit 3039 Punkten. Ihm folgte auf Platz 2 mit 2815 Punkten und 100 Euro plus Pokal Kurt Widmer vom Klöckner Skat. Auf Rang 3 folgte Peter Heinrichs von Daimler Chrysler mit 2806 Punkten sowie 75 Euro plus Pokal. Der Seriensieger der 1 Runde hieß Thomas Schlüter von der BSC Becks is Trumpf mit 1634 Punkten. In der 2. Serie war Werner Tietjen von der BSAG der erfolgreichste mit 1606 Punkten. Die beste Dame hieß in diesem Jahr Inge Ohlrogge von der BSAG mit 2576 Punkten. Der beste Senior war Karl-Heinz Schumann von der BSC Becks is Trumpf mit 2229 Punkten. Den Organisatoren wurde für den gut organisierten und reibungslosen Ablauf großes Lob ausgesprochen. Nach diesem großartigen Turnier sind alle Beteiligten der Hoffnung, beim nächsten Mal eine noch größere Teilnehmerzahl begrüßen zu können.



*Organisator Alwin Böhmer sowie die Siegermannschaft des SG-STERN in der Aufstellung Andree Winter, Heinz-Peter Möller, Detlef Hoormann und Wilfried Wark.*



## Einzelmeisterschaften 2004 des Skatverbandes Schleswig-Holstein e. V. in Neumünster

Die drei schleswig-holsteinischen Verbandsgruppen konnten insgesamt 40 Damen, 124 Herren, 44 Senioren und 11 Junioren zur diesjährigen Zwischenrunde auf Landesebene am 27./28. März 2004 in dem Kampf schicken. Und es war ein Kampf bis kurz vor Ende des zweitägigen Turniers mit insgesamt 8 Serien. Am Sonntag wurde für die letzten drei Serien noch einmal alles gegeben und der ein oder andere hatte doch Hoffnung, die Qualifikation zu schaffen bzw. in der Quali-Grenze zu bleiben. Aber wie das beim Skatspielen nun mal so ist: ein bisschen Glück gehört eben auch dazu und nicht bei jeder/jedem war es hold. Es haben sich 6 Damen, 23 Herren, 4 Senioren und 2 Junioren qualifiziert.

Bei den Herren hatte wohl ein interner Vereinskampf stattgefunden, sind doch die ersten drei Plätze an den SC Kalübbe der Verbandsgruppe Kiel gegangen und nicht nur das: alle Meistertitel gingen an die Verbandsgruppe Kiel. Das ist bestimmt noch nie da gewesen.

Nach der Siegerehrung durch unseren Landespräsidenten Dieter Rehmke wünschte dieser noch viel Erfolg und „Gut Blatt“ – auf das auch mal die Herren mit dem Deutschen Einzelmeistertitel aus Mechernich zurückkommen sollten – am besten wäre natürlich in jeder Konkurrenz eine/r!

### Damen:

Rang	Name	Verein	VG	Punkte
1	Sabine Menz	1. SC Silberstedt	23	10152
2	Gisela Schulz	Goldene Buben Husum	22	9738
3	Helga Sievers	SC Neustadt	24	8841

### Herren:

1	Peter Rath	SC Kalübbe	23	10589
2	Wolf Landt	SC Kalübbe	23	10245
3	Fritz-Peter Bosch	SC Kalübbe	23	9391

### Senioren:

1	Helmut Mayenfels	Börsenasse Fockbek	23	8145
2	Günter Rath	SC Lubeca	24	7241
3	Horst Schwantes	SC Elveshörn	22	7196

### Junioren:

1	Martin Siebelts	SC im TSV Lepahn	23	10212
2	Björn Völkers	SC Klappholz 78	23	8121

Am Sonntag spielten dann auch die Jugendlichen (3 x 48 Spiele) und Schüler (3 x 36 Spiele), die über Pfingsten an den Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Rothenburg/Wümme teilnehmen werden. Neben einem „Gut Blatt“ sollte auch hier der Spaß nicht zu kurz kommen.

### Jugend:

1	Mike Pedersen	1. Kieler SC	23	3507
2	Finn Moritz Friedrichs	Tellingstedter Asse	22	3267
3	Rene Portmann	SC Klappholz 78	23	2911

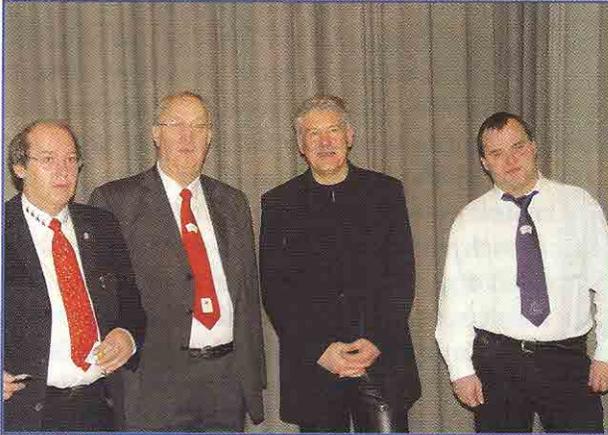
### Schüler:

1	Andy Kiesow	Joker 78	23	3521
2	Lasse Friedrichs	Tellingstedter Asse	22	2100
3	Josephine Bitterling	1. Kieler SK	23	1724

Pressereferentin Ute Modrow

## Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften in Haslach

Mit der Umstellung auf die Sommerzeit hatte keiner der Offiziellen bzw. um die Qualifikation Spielenden Schwierigkeiten. Auch der am Vorabend stattgefundene traditionelle Skatabend des Oberharmersbacher Bärenwirt ließ niemand verschlafen. Alle traten pünktlich an, manche zwar mit rot geränderten Augenwinkeln, doch die Mehrheit strahlte erfrischende Zuversicht aus.



LV-Präsident Wolfram Vögler  
 VG-Präsident Herbert Fees  
 Haslachs Bürgermeister Heinz Winkler  
 Vereinsvors. Arnold Kopp

Mit seinen kurzen Begrüßungsworten vertrieb LV-Präsident Wolfram Vögler beim Letzten noch vorhandene Ermüdungserscheinungen und das Podium war frei für die nächsten Redner, VG-Präsident Herbert Fees und für den Vereinsvorsitzenden des SC Schnipfel die 10 Haslach, Skfr. Arnold Kopp. Die SkatspielerInnen hörten geduldig alle Erörterungen zum Skatsport in Baden-Württemberg. Warum der Vereinsvorsitzende den Spitznamen „Whisky“ erhielt, stieß auf starkes Interesse bei den örtlichen Medien. Der Schirmherr der Meisterschaft, Bürgermeister Heinz Winkler, erhielt für seine

Vorstellung der Stadt Haslach im Kinzigtal tosenden Applaus und so wurde übergeleitet auf die Regularien. Spielleiter Peter Meyer wünschte sich die exakte Einhaltung „seines“ Zeitlimits und der sonstigen Vorschriften. „Seid einmal so nett und gebt, bei Führung von 2 Spielisten 2 gleichlautende und lesbare Spiellisten zum Ende der Serie ab“. Sprach's und machte sich nach der Spielfreigabe auf den Weg zu seinem Spieltisch bei den Senioren. 32 Damen, 27 Senioren, 19 Jugendliche und 184 Herren waren zu den 5 Serien angetreten. Die letzte Serie sollte gesetzt werden.

Zu Beginn der ersten Serien wird erfahrungsgemäß noch vorsichtig gereizt, denn keiner will schon zu Beginn eines Turniers ins Hintertreffen kommen. Viele eingepasste Spiele zeugten von dieser Praxis. Die Worte von Spielleiter Meyer hatten gefruchtet, die meisten der Spiellisten stimmten überein und waren leserlich.

Die Vorjahressiegerin, Skfrdin. Nicole Obrecht begann verhalten und hegte nach Ende der 2. Serie auf ihrem 3. Platz berechnete Hoffnungen auf eine Titelverteidigung. Die spätere Siegerin belegte zu diesem Zeitpunkt mit 400 Punkten Rückstand nur Platz 14. Auch die Siegerin des DDP 2004, Skfr. Annette Kochendörfer, nach der 2. Serie auf dem 2. Rang 2 ließ ihr Können aufblitzen. LV-Damenreferentin Brigitte Hille, VG-Schatzmeisterin Maria Hübner und weitere renommierte Namen waren zu diesem Zeitpunkt schon im hinteren Drittel zu finden. In der 3. Serie dann ein Riesensatz von Skfrdin. Ursula Spingler vom Skatclub „Goldene 10 Tuttlingen“, auf den 1. Platz, den sie bis zum Schluss der Meisterschaften nicht mehr abgab. Herzliche Gratulation an die neue Baden-Württembergische Meisterin, diesen Titel hatte sie schon einmal im Jahr 1992 errungen.



Alle Sieger mit den Präsidenten

Bei den Herren zeigte Vorjahresmeister Herbert Thöni absolut keine Ambitionen zur Titelverteidigung, ein stetes Pendeln zwischen Platz 112 und 144 ließ bei ihm keine rechte Freude aufkommen. Ganz im Gegensatz zu Christian Weiss, der sich zusammen mit den Skfrden. Uwe Vogel, Peter Kühnel, Wolfgang Fensch und Meisterinnengatte Erich Spingler Hoffnung auf den Titel über die ganzen 5 Serien machen konnte. Gelassen schaute sich Skfr. Gerhard Becker das Gerangel um die Plätze nach der 2. Serie von Platz 5 und nach der 3. Serie von Platz 7 an. „Ein bisschen aufholen sollte ich schon“ so Becker in der 4. Serie und rangelte sich auf die 2. Position vor. „Ich könnte mich in den A... beißen, hätte ich nur den letzten Grand nicht verloren“ harderte am Ende der Veranstaltung Skfr. Uwe Vogel mit sich und musste sich mit dem Vizemeistertitel begnügen. Gerhard Becker von den „Skatfreunden Pfinztal Söllingen“, neuer Baden-Württembergischer Meister, strahlte in die Kameras der Medienvertreter. Skfr. Gerald Wolf sinnierte in der letzten Serie an Tisch 43: „Der letzte Tisch war der schönste, kein Zwang noch vorne etwas bewegen zu können, 2 namhafte und einen lieben Skatspieler am Tisch, bitte liebe Heidi, bringe uns zum Abschluss noch 5 Glas Sekt!“

Bei den Junioren holte sich unter den 19 Teilnehmern der 18-jährige Dominique Deurer von „Kreuz Bube Schwann“ den Titel des Juniorenmeisters, ein tolles Skattalent. Gleichzeitig erreichte er das silberne Sportabzeichen. Gefährdet hätte sein Sieg nur von seinem Busenfreund Sascha Weber werden können, doch dieser hielt sich nach der 3. Serie vornehm zurück. Vorjahressieger Martin Däuber igelte sich zwischen Platz 5 und 8 ein und griff nie nennenswert in das Geschehen ein, Skfr. Karsten Kolb in allen Serien Dauerdritter sah sich alles gelassen an.



Heidi Pfaff mit dem Spendenschwein

Bei den Senioren zeigte von Anfang an Skfr. Otto Schwab sehr entschlossen seine Ambitionen auf den Meistertitel. Bis Serie 4 immer Platz 1, doch dann kam eine Serie der Unachtsamkeiten und er wurde sofort von Skfr. Gottfried Langenhahn von der „Skatvereinigung Konstanz“ überholt. Titelgewinn für ihn, herzliche Gratulation. Vorjahresmeister Kurt Schweidler arbeitete sich von Platz 11 auf Platz 3 vor und kann in Mechernich starten. Altmeister Heinrich Nagel brummelte etwas von „keine Karten gekriegt“ und trollte sich auf Platz 11. Von den Herren qualifizierten sich insgesamt 26 Spieler für die in Mechernich bei Köln stattfindende Deutsche Meisterschaft, unter ihnen auch Rainer Müller vom gastgebenden Skatclub „Schnip-pel die 10.“ Skfr. Rainer Müller ist deswegen erwähnenswert, zauberte er doch in der



Nacht vor der Meisterschaft ein Cordon Bleu mit zartem Gemüse und Kroketten für alle Teilnehmer des Skatverbands Baden-Württemberg, dass alle die davon aßen noch heute davon träumen. Also auf nach Haslach ins Restaurant „Waldsee-Terrasse“.

Gewinner dieser Meisterschaft war außerdem LV-Jugendreferent Erich Götzmann. Zielsicher erwählte er Skfrdin. Heidi Pfaff als Glückgöttin. Mit dem Jugendspar-schwein mischte sie sich unter die Aktiven, hier 50 Cent, dort 5 Euro und erzielte einen Reinerlös von über 280 Euro zu Gunsten der Jugendarbeit im LV. Herzlichen Dank liebe Heidi.

Skfr. Bernd Meyer, PC-Spezialist war das Sahnehäubchen auf dieser Meisterschaftstorte. Reibungslos verlief die Wertung von Serie zu Serie. Die Spiellisten wurden mit den Namen Spieler versehen und immer kurz nach Serienende hingen die Ergebnisse an den Wänden. Ergebnislisten zum Sportabzeichen, Setzliste zur 5. Serie oder Listen für die Medienvertreter waren sofort auf Knopfdruck greifbar. Weiter so.



Die erfolgreiche Vereinsmannschaft

Alles in allem ein sehr erfolgreicher Tag für den Verband und für die Haslacher Vereinsspieler, die wieder einmal beweisen konnten, dass die Ausrichtung von Skat-Turnieren ihnen gut zu Gesicht steht.

HerBi

### Damen

RANG	NAME	CLUB	PUNKTE
1	Spingler, Ursula	Goldene 10 Tuttlingen	6417
2	Schonhard, Isabella	Schnippel die 10 Haslach	5839
3	Dombrowski, Nicole	SSC 2000 Stuttgart	5627

### Herren

1	Becker, Gerhard	Skfr. Pfinztal Söllingen	6313
2	Vogel, Uwe	Böse Buben Bietigheim	6198
3	Dietrich, Hartmut	Gut Blatt Esslingen	6075

### Jugend

1	Deurer, Dominique	Kreuz Bube Schwann	6477
2	Kolb, Carsten	SSG "Neger" Kehl	5372
3	Wolfer, Phillip	Blinde Jungs Jettingen	5321

### Senioren (40 Spiele/Serie)

1	Langenhahn, Gottfried	Skatvereinig. Konstanz	5950
2	Schwab, Otto	Gut Blatt Karlsruhe Neureut	5431
3	Schweidler, Kurt	Reizende Allgäuer Wangen	4980

Weitere Ergebnisse unter [http://www.dskv.de/LV\\_07/pages/B-W-Meisterschaften/bw-em.php](http://www.dskv.de/LV_07/pages/B-W-Meisterschaften/bw-em.php)



# Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 110



Hinterhand ist Alleinspieler geworden und kann bzw. muss ihr angesagtes Spiel durchführen.

Nach ISKO 3.3.1 ist nach dem Geben durch das Reizen – Bieten und Halten von Spielwerten – der Alleinspieler zu ermitteln. Alleinspieler wird nach ISKO 3.3.5 stets derjenige, der den höchsten Reizwert geboten oder gehalten hat. Bieten Mittelhand und danach auch Hinterhand nichts, darf Vorhand nach ISKO 3.3.6 den Skat ohne Erklärung aufnehmen (oder ein Handspiel ansagen). Das Recht, den Skat ohne Abgabe eines Reizgebots aufzunehmen, steht daher ausschließlich dem Spieler in Vorhand zu, wenn Mittelhand und Hinterhand kein Reizgebot abgeben. Mittel- oder Hinterhand sind verpflichtet, vor Skataufnahme ein Reizgebot abzugeben. Nach ISKO 4.5.10 Satz 1 sind Verstöße gegen die Internationale Skatordnung von jedem Teilnehmer sofort zu beanstanden. Die Mitspieler habe es jedoch versäumt, Hinterhand vor der Spielansage auf den Regelverstoß der unberechtigten Skateinsicht aufmerksam zu machen. Es stand den Mitspielern ausreichend Zeit zur Verfügung (Skataufnahme, Vorzeigen, Einsortieren, Drücken und Spielansage), den Regelverstoß zu beanstanden. Da bis zur Spielansage keine Reklamation erfolgte, haben sie die Handlungsweise von Hinterhand billigend in Kauf genommen und akzeptiert, dass diese Alleinspieler wurde. Hinterhand ist somit wegen verspäteter Reklamation Alleinspieler geworden und kann bzw. muss ihr Spiel durchführen, das entsprechend seinem Ausgang gewertet wird.

Wäre der Regelverstoß sofort, das heißt im vorliegenden Fall spätestens bis zur Spielansage, beanstandet worden, wäre Hinterhand wegen Verstoß gegen ISKO 3.3.9 (Skateinsicht vor beendetem Reizen) vom Reizen ausgeschlossen und damit nicht Alleinspieler geworden. In diesem Fall wäre das Spiel als »eingepasst« in die Spielliste einzutragen.

Hans Braun

Internationales Skatgericht



# Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 431



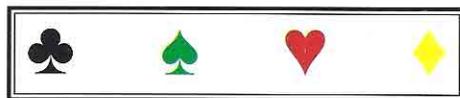
**Vorhand (V):** Kartenbilder siehe Ausgabe Aprilskatfreund  
**Mittelhand (M):** Pik-Bube, Karo-7; Kreuz-König, -Dame, -9, -8, -7; Herz-König, -Dame, -9.

**Hinterhand (H):** Kreuz-Bube; Karo-Ass, -8; Pik-10, -König, -9, -8; Herz-Ass, -10, -7.

**Skat:** Pik-7; Herz-8

Vorhand verliert Karo Hand wie folgt schon nach vier Stichen:

- |                    |                   |                          |
|--------------------|-------------------|--------------------------|
| 1. V Karo-Bube     | M Karo-7          | <b>H Kreuz-Bube</b> (-4) |
| 2. H Pik-König     | V Pik-Ass         | <b>M Pik-Bube</b> (-17)  |
| 3. M Kreuz-König   | <b>H Karo-Ass</b> | V Kreuz-10 (-25)         |
| 4. <b>H Pik-10</b> | V Pik-Dame        | M Herz-König (-17)       |
|                    |                   | (-63)                    |



**Turniervorschau 2004**

- 01. + 02.05.** 18. Bayernwald - Turnier in Bodenmais
- 20.05. 2004** Skatturnier in Heiligenhaus
- 24.05. - 30.05.** 12. Internationale Skatwoche von Lermoos
- 05.06. 2004** Skatturnier in Iserlohn-Letmathe
- 28.08.** 31. ROLAND-POKAL Bremen  
€ 2.500 / € 1.500 / € 800
- 21.09. - 25.09.** Skat in St. Petersburg

Rückfragen bitte an Willy Janssen  
Tel. 0421/560613 oder Fax 562271

Termine auch im Internet unter  
[www.dskv.de](http://www.dskv.de)

**Termine der ISPA**

- 20.05.-23.05.04** Internationale Deutsche Meisterschaften Bad Wiessee  
Auskünfte: Günter Weickert  
Tel.: 0174 - 998 22 08
- 25.10.-06.11.04** 14. Skat-WM in Chile  
Zusätzliches Vor- und Nachprogramm geplant
- 25.10.-29.10.** Vorprogramm, Anderi
- 27.10. -08.11.** die eigentliche 14. Skat - WM
- 04.11. - 08.11.** Nachprogramm Patagonien.
- 08.11. - 14.11.** Nachprogramm  
Auskünfte: Tel.: + Fax :  
04131 - 188 208 oder  
[harald.skat@luenecom.de](mailto:harald.skat@luenecom.de)
- 05.05 - 08.05.05** Intern. offene Deutsche Meisterschaften Weilburg  
Auskünfte: Günter Weickert  
Tel.: 0174 - 998 22 08

**Redaktions- und Anzeigenschluss**

Ausgabe Juni 2004: 2. Mai 2004  
Ausgabe Juli 2004: 2. Juni 2004

**Termine des DSKV 2004**

- 1. + 02.05.** Skatbrunnenfest in Altenburg
- 08.05.** 3. Ligaspieltag  
1. BL H 3. u. 4., Damen 2. + 3.
- 15. + 16.05.** Deutsche Einzelmeisterschaften in Mechernich
- 29. - 31.05.** DSJM
- 19.06.** 4. Ligaspieltag (Damen 4. + 5.)
- 10. + 11.07.** DSKV/ISPA - Turnier
- 04. + 05.09.** 2004 Synchronmeisterschaft in 98617 Meiningen  
Ausrichter Skatsportfreunde Meiningen, Hermann Bode
- 11. + 12.09.** 5. + 6. Ligaspieltag + Damen Bundesliga  
Endrunde
- 16. + 17.10.** DP und Endrunde  
Vorständeturnier, Berlin
- 23. + 24.10.** DMM, Altenburg
- 20. + 21.11.** Städtepokal Endrunde
- 13. + 14.11.** Der Verbandstag findet im Ramada Treff Plaza Hotel in Kassel statt

**Termine des DSKV 2005**

- 12.03.** 1. Ligaspieltag
- 19. + 20.03.** Deutscher Damenpokal
- 09.04.** 2. Ligaspieltag
- 16. - 17.04.** Städtepokal Vorrunde
- 23.04.** 3. Ligaspieltag
- 30.04. - 01.05.** Skatbrunnenfest in ABG



## Reisetipps Skatreisen

02.05.-11.05.2004	Timmendorf
24.05.-30.05.2004	Lermooos
19.06.-27.06.2004	Ellmau
01.08.-08.08.2004	Bieler See
18.09.-26.09.2004	Seefeld
26.09.-03.10.2004	Braunlage
13.10.-19.10.2004	Donau-Kreuzfahrt
20.11.-04.12.2004	Mauritius
29.12.-02.01.2005	Silvester Bad Homburg

TEL. 02443/989718

---

26.09.-02.10.2004	Salou
26.09.-09.10.2004	Salou

TEL. 0421/5659006

## Der Skatfreund

Mai 2004, 48. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,  
33509 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12  
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,  
72116 Mössingen, Tel. 0 74 73 / 224 88,  
e-mail: herbertbinder@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,  
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und  
Dresdner Bank Bielefeld,  
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.  
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 €  
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.  
An andere Adressen beträgt er  
inklusive Versandkosten 24,00 €

## Ehrenmitgliedschaft



Manfred Kumpart, 2. Vorsitzender  
Bürgermeister Gerd Gerber  
Günter Hirschle, 1. Vorsitzender

Weingartens Bürgermeister Gerd Gerber wurde wegen seiner Verdienste für den deutschen Einheitskat und sein Engagement für den örtlichen Verein „SC Blumenau Weingarten e.V.“ bei einer feierlichen Veranstaltung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

## Skat in ST.Petersburg

Mit dem superschnellen Finnjet ab  
Rostock in die Zarenmetropole  
(21. bis 25.09.2004) 5 Serien (DSkV)

**nur 397€ p. P.**

inkl. Kabine, HP, Stadtrundfahrt  
St. Petersburg. Infos bei RPP, Lohstr. 2,  
25421 Pinneberg,  
Tel. : 04101-206615, Fax: 04101-590877  
[e-mail info@rpp-reisen.de](mailto:info@rpp-reisen.de)

## Vatertag 20.05.2004 - 10.30 Uhr

26. Großes Niederbergisches  
Skatturnier im Haus der Kirche  
Hauptstr. 189;42579 Heiligenhaus  
**1. Preis 500 Euro**  
**2.P reis 350 Euro**  
Info. 0170 93 22 675

## Urlaub 2004 in Kroatien

an der Makarska Riviera  
Info: Fam. Kovac,  
Bügelrainstr. 12, 83233 Bernau  
Tel.:08051-970743  
oder [www.hauskovac.de](http://www.hauskovac.de)

## Deutschlands bestdotiertes 10 Serien-nonstop-Skatturnier

Samstag, 05. Juni 2004, 10:30 Uhr, Städtischer Saalbau  
Iserlohn – Letmathe.

Teilnehmerzahl ist auf 100 Skatspieler begrenzt.

Preise bei 100 Skatspieler:

1500 Euro – 1250 Euro – 1000 Euro – 750 Euro – 500 Euro-  
400 Euro usw. 7500 Euro Preisgeld.

Sonderpreise:    10 X 50 Euro    für den Seriensieger  
                         100 Euro        für die beste Dame  
                         100 Euro        für den besten der letzten 5 Serien

Startgeld:        75 Euro, Kartengeld 2 Euro, Verpflegung 25 Euro  
                         Zweiermannschaften: Team 50 Euro

Anmeldung erforderlich: Lutz Malaschöwski 02374/38 84  
   Günter Ehmann 02381/2 94 74

## Nachruf

Wir trauern um unseren Skatfreund

*Karl Heinz Mathar*

Er starb am 22.03.2004 im Alter von nur 65 Jahren. Karl Heinz war vom ersten Tag an Mitglied beim Skatclub Monschau-Widdau. 25 Jahre war er Schiedsrichter bei uns in der Verbandsgruppe 51. Durch seine besonnene und zurückhaltende Art erwarb er sich nicht nur in der VG hohe Anerkennung. Im Januar richtete er mit seinem Skatclub die Vorrunde der Mannschaftsmeisterschaft aus. Zum zweiten Spieltag richtete er noch ein Grußwort aus dem Krankenhaus an alle Teilnehmer. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Unser ganzes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Skatclub Monschau-Widdau  
Heinz Küpper

Verbandsgruppe 51  
Helmut Semler

Schiedsrichter der VG 51  
Peter Speel



# Allianz



## Allianz-Skat-Pokal am 06.06.2004

zugunsten des Vereins „Allianz für die Jugend in Baden-Württemberg e.V.“

**Veranstalter: 1. Skat-Club Lahr e.V.**

**Spielort: Geroldsecker-Halle in Lahr-Reichenbach**

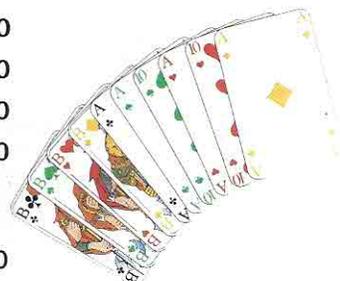
Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach den Regeln des DSKV  
Beginn der 1. Serie um 10.00 Uhr, 2. Serie 13.00 Uhr, 3. Serie 15.30 Uhr

Einlass ab 8.30 Uhr, Bewirtung durch den 1. Skat-Club Lahr e.V.

Einzelwertung Damen, Herren und Junioren,  
Mannschaftswertung

### Preise:

<b>1. Preis</b>	<b>2.500,00 Euro + Allianz-Wanderpokal</b>
<b>2. Preis</b>	<b>1.000,00 Euro</b>
<b>3. Preis</b>	<b>600,00 Euro</b>
4. Preis	300,00 Euro
5. Preis	100,00 Euro
6. – 10. Preis	50,00 Euro
11. – 30. Preis	25,00 Euro



#### AUSSERDEM:

Seriensieger je Serie	100,00 Euro
Beste Dame	100,00 Euro
Bester Senior (+65 Jahre)	100,00 Euro
Bester Junior	100,00 Euro

Mannschaftspreise nach Meldung: 40%, 30%, 20%, 10% des Startgelds  
sowie weitere Sachpreise im Wert von 600,00 Euro

**Alle Preise werden garantiert!!!!**

**Startgeld: Einzel 25,00 Euro, Mannschaft 20,00 Euro**

Anmeldungen, Einzahlungen und Übernachtungsmöglichkeiten über:

Gerhard Dudda, Industriestr. 8, 77948 Friesenheim, Tel.: 0 78 21/98 32 17, Fax: 0 78 21/98 32 19, mobil: 01 71/6 26 93 93

Konto-Nr. 41 115 971, Commerzbank Lahr, BLZ 680 400 07

e-mail: gerhard.dudda@allianz.de

**Duplikat-Skat – die sportlichste Art Skat zu spielen!****1. Offene Internationale  
Deutsche Mannschaftsmeisterschaft  
im Duplikat(Synchron)-Skat****4. September – 5. September 2004  
(rauchfrei!)**

- Spielort:** Öko-Markt Werratal, 98617 Vachdorf/Meiningen  
([www.oekomarkt-Vachdorf.de](http://www.oekomarkt-Vachdorf.de))
- Teilnehmer:** Offen für alle 4er-Mannschaften + Ergänzungsspieler.  
Max. 40 Teams,  
Startberechtigung in der Reihenfolge des Startgeldeinganges.
- Serien:** Samstag, 04.09. , 13:00 Uhr, 3 Serien á 32 Spiele  
Sonntag, 05.09. , 09:30 Uhr, 2 Serien á 32 Spiele
- Startgeld:** 200 €, Kautions 100 €, wird bei Teilnahme an allen Serien zurückerstattet
- Kartengeld:** 15,-- € pro Team
- Verlustspielgeld:** verl. Spiele 1- 3 je 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1,-- €
- Preisgeld:** Startgeld zu 100%, z.B. bei 40 Mannschaften:

<b>1. Preis: 2.000 €</b>	<b>2. Preis: 1.500 €</b>	<b>3. Preis: 1.000 €</b>
<b>4. Preis: 800 €</b>	<b>5. Preis: 700 €</b>	<b>6. Preis: 600 €</b>
<b>7. Preis: 500 €</b>	<b>8. Preis: 400 €</b>	<b>9. Preis: 300 €</b>
<b>10. Preis: 200 €</b>		

**Pokale --- Urkunden**

**In den Spielräumen herrscht Rauchverbot! Nach jeweils 16 Spielen erfolgt eine (Rauch)pause.**

Es wird nach den Regeln der Internationalen Skatordnung gespielt!

**Ausnahme:** Nur die Gegenspieler erhalten 40 Pkte für verl. Spiele, nicht der Kartengeber!

Anmeldung und Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten:

bei Meininger Skatsportfreunde, Hermann Bode, Johannes-Brahms-Str. 7,  
98617 Meiningen, Tel. 03693 / 476594, Fax. 03693 / 476596,  
**email:** [hermann.bode@t-online.de](mailto:hermann.bode@t-online.de)

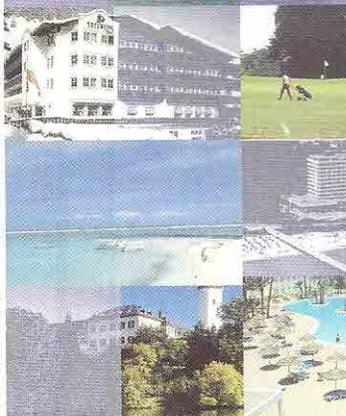
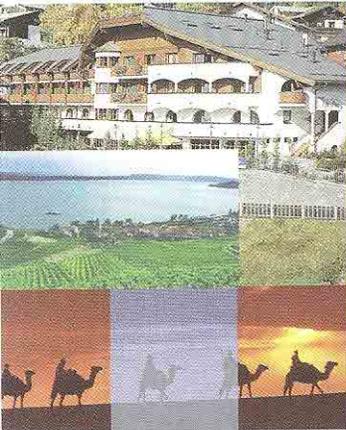
Überweisung des Startgeldes auf das Konto Nr. 1310007450  
der Meininger Skatsportfreunde bei der Rhön-Rennsteig Sparkasse, BLZ 84050000,  
Kennwort: Skatfestival

**Meldeschluß:** 07. August 2004

**Internet:** [www.duplikat-skat.de](http://www.duplikat-skat.de) - **email:** [webmaster@duplikat-skat.de](mailto:webmaster@duplikat-skat.de)

**Das Duplikat-Skat-Team:**

*Hermann Bode, Thomas Kinback, Steffen Sollich, Peter Luczak*



### „Kaiser-Cup“

9 Tage!

**ELLMAU**  
19.06. – 27.06.2004  
\*\*\*\*Sporthotel Ellmau

**Leistungspaket:** Hin-/Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus | 8 Übernachtungen inkl. HP | Ausflugsprogramm (u.a. Berchtesgaden, Chiemsee, Panoramafahrt) exkl. Eintrittsgebühren | Skatorganisation | Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis: Doppelzimmer	p.P.	599,00 €
DZ zur Alleinbenutzung		689,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung	p.P.	-40,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20

**Turnierleitung:** Edith Treiber | Serien- und Gesamtwertung | **Zusätzl. Angebot:** Rommé, Kniffel, Bingo u.v.m.

### „Schweiz-Cup“

**BIELER SEE**  
01.08. – 08.08.2004  
\*\*\*\*Ramada Hotel Biel Plaza

**Leistungspaket:** Hin-/Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus | Ausflugsprogramm (z.B. 3-Seen-Rundfahrt, Berner Oberland, Weinprobe, Schifffahrt Bieler See) exkl. Eintritts-/Schiffahrtgebühren | 7 Übernachtungen inkl. HP | Skatorganisation | Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis: Doppelzimmer	p.P.	599,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag		99,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung	p.P.	-40,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeabschluss: 01.07.04

**Turnierleitung:** Edith Treiber | Serien- und Gesamtwertung | **Zusätzl. Angebot:** Rommé, Kniffel, Bingo u.v.m.

### Große Herbst-Skatreise

9 Tage!

**SEEFELD in Tirol**  
18.09. – 26.09.2004  
\*\*\*\*Hotel St. Peter de luxe  
\*\*\*\*Hotel Hocheder

**Leistungspaket:** Hin-/Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus | 8 Übernachtungen inkl. HP | Ausflugsprogramm | Skatorganisation | Abschlussabend | Reiserücktrittskosten-Versicherung

**Preis:**

<i>St. Peter de luxe</i>		<i>Hocheder</i>	
Karwendel II p.P.	575,00 €	DZ Komfort p.P.	565,00 €
Karwendel I p.P.	595,00 €	Junior Suite p.P.	575,00 €
Hörtenberg p.P.	625,00 €	Suite p.P.	595,00 €
DZ z. Alleinb.	660,00 €	DZ z. Alleinb.	640,00 €

Selbstfahrer-Ermäßigung: p.P. -40,00 €  
Anmeldeabschluss: 18.07.04

**Turnierleitung:** Peter Reuter | Serien- und Gesamtwertung | **bei Bedarf:** Rommé

### „Leinen los – SKAT auf der Donau“

inkl. Ausflugsprogramm

**FLUSSKREUZFART DONAU**  
13.10. – 19.10.2004

**Leistungspaket:** 7 Tage/6 Nächte ab/bis Passau | Vollpension plus | Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie | Ausflüge Budaer Berge, Wien/ Schönbrunn, Wachau | Hafentaxen/Schleusengebühren | Skatorganisation

**Preis:**

Doppelkabine (DK) Hauptdeck	p.P.	949,00 €
DK Oberdeck	p.P.	1049,00 €
DK Oberdeck Deluxe	p.P.	1099,00 €
DK Oberdeck Panoramadeck	p.P.	1149,00 €

Einzelkab. auf Verfügbarkeit zzgl. 160,00-200,00 €  
Mindestteilnehmerzahl: 25 Anmeldeabschluss: 01.07.04

**Turnierleitung:** Edith Treiber | Serien- und Gesamtwertung | **Zusätzl. Angebot:** Rommé, Kniffel, Bingo

SKATreisen SCHÄFER  
Reisebüro Schäfer GmbH  
Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11  
53894 Mechernich  
Telefon (02443) 98 97-18  
Telefax (02443) 98 97-26  
info@SKAT-reisen.de